EXTRA: Jubiläum des Turn- und Sportvereins Leutenbach

100 Jahre alt und topfit

Mitglieder des TSV erinnern sich an die Anfänge des Turnens / Die Entwicklung zum modernen Sportbetrieb

Von unserem Redaktionsmitglied
Sabine Lilienthal

Leutenbach.
„Da, 1953, waren wir beim Turnfest, wir zwei, gell? Ist das lang her!“ Die 94-jährige Gertrud Thompsen zeigt der 78-jährigen Helga Schmidwenzl das alte Schwarz-Weiß-Foto. Und während die beiden Freundinnen, Urgesteine des Turn- und Sportvereins, in die 100-jährige Vergangenheit tauchen, schlagen in der Rems-Murr-Halle ihre Nachfolgerinnen Saltos in der Luft.

Auch wenn sie durch die Lüfte fliegen, gibt der Sport den jungen Turnerinnen einen festen Halt – in der Bewegung und der Gemeinschaft. Bilder: Büttner

Die Frauen haben damals nur Gymnastik gemacht, erinnert sich Helga Schmidwenzl. Damals, das war 1953, sie war 17 Jahre alt und hieß noch Betsch. „Geräteturnen haben nur die Männer betrieben. Für Frauen war es verpönt, weil sie nicht so knapp angezogen sein sollten. Aber wir beide haben trotzdem an den Geräten geturnt“, sagt sie und stupst ihre Freundin Gertrud Thompsen, geborene Hieber, verschwörerisch grinsend an. „Ja, aber nie mit den Männern zusammen. Wir durften nur vor oder nach deren Training kurz an die Geräte“, erinnert sich die 94-Jährige. Sie fing 1934 mit dem Turnen an und trainierte einmal in der Woche. Während des Zweiten Weltkrieges gab es kein Vereinsleben, doch die Sportler fanden sich 1946 bald wieder. „Es war ja sonst so leer“, sagt Gertrud Thompsen.

TSV war Mittelpunkt im Ort und bot Gelegenheit, mal rauszukommen

Die Freundinnen vertiefen sich – ziemlich oft kichernd – in die alten Fotos, entdecken Bekannte, Trainer, Verwandte. Der TSV war gesellschaftlicher Mittelpunkt in Leutenbach. Wenn man nicht gerade mit der Arbeit in Wirtschaft oder Landwirtschaft beschäftigt war, machte man Sport. Die Männer turnten und spielten Faustball, die Frauen machten Gymnastik, und die Vereinsfeste zogen den ganzen Ort an. Gleichzeitig bot der Verein den Mitgliedern aber auch die Möglichkeit, einmal rauszukommen – zu Wettkämpfen im ganzen Rems-Murr-Kreis und auch weiter hinaus.

„Das Deutsche Turnfest 1953 in Hamburg war das Beste! Tausende Menschen waren da – und Helga und ich“, schwärmt Gertrud Thompsen. Und dann lacht sie. „Der Alfred Rommel, der mit uns beiden da war, der hat uns nicht aus den Augen gelassen, als wir die Stadt erkunden wollten“, erinnert sie sich. Und als sie auf einem Stadtfest Schiffschaukel fuhr, musste die sonst Saltos in der Luft schlagende Turnerin sich heftig übergeben. „Das vergess ich nie. Das und dass wir am Winnender Bahnhof mit Blasmusik abgeholt wurden. Was für eine Überraschung.“ Im Gepäck hatte Gertrud Thompsen die Urkunde für den 6. Platz im Siebenkampf mit Leichtathletik und Geräteturnen. Die und alle anderen ihrer Sportauszeichnungen hängen im Heimatmuseum in Weiler zum Stein aus.

Gertrud Thompsen hat Mitte der 50er Jahre mit dem aktiven Turnen aufgehört. Ihre jüngere Mitstreiterin Helga Schmidwenzl machte fleißig weiter, auch als Trainerin. Sie gehörte 1967 zu den Mitbegründern der eigenständigen Turnabteilung des Vereins und sorgte für zahlreiche Mitglieder in der Frauen- und der Mädchenmannschaft. Zugegeben, manche hatten dabei auch irgendwie nicht wirklich eine Wahl. „Ich hab schon als Baby im umgedrehten Turnkasten in der Halle geschlafen, während meine Mutter Kinderturnen unterrichtete“, erzählt Helen Plapp, die Tochter von Helga Schmidwenzl.

Der Ortsteil Leutenbach hat 5000 Einwohner, der TSV 1700 Mitglieder

Heute ist Helen Plapp eine der beiden Vorsitzenden des TSV. „Meine Mutter hat denen, die sich gut angestellt haben, gleich einen Trainerlehrgang vorgeschlagen, damit es immer weitergeht mit den Mannschaften, auch wenn Einzelne aufhören“, sagt sie. Und noch etwas gehört zum Erfolgsrezept: immer offen bleiben. Als ein junger Karatesportler vor ein paar Jahren kam und fragte, ob er nicht ein Training anbieten dürfe, schuf der Verein Platz in der Gymnastikabteilung und bot im Fitnesskursplan Karatestunden an – heute trainieren mehr als 30 Kinder und 20 Erwachsene diese Kampfkunst in Leutenbach. Als Zumba, der Trendsport aus Aerobic und Tanzelementen, in Deutschland beliebt wurde, nahm der TSV ihn in den Kursplan auf und wurde mit steigender Mitgliederzahl belohnt.

1700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind derzeit Mitglieder im TSV, und das bei insgesamt etwa 5000 Einwohnern im Ortsteil Leutenbach. Acht Abteilungen haben sich in den 100 Jahren gebildet und zahlreiche Untergruppen. Die Turnabteilung allein hat knapp 600 Mitglieder. Außerdem gibt es noch die Abteilungen Gymnastik, Fußball, Tischtennis, Leichtathletik, Wandern, Tanzen und den Chor. „Die Abteilungen funktionieren sehr selbstständig“, sagt Ingrid Hochtanz, die andere Vorsitzende neben Helen Plapp.

Weil es so schwierig sei, alle zusammenzubringen, gab es seit zehn Jahren keine Veranstaltung des gesamten Vereins. Doch für die Organisation des Festaktes im Mai und des Sportwochenendes im Juli haben sich zum Hundertjährigen noch vier weitere Frauen aus unterschiedlichen Abteilungen zu den beiden Vorsitzenden gesellt. Außerdem helfen die verschiedenen Gruppen: Die Tänzer haben die Einladungen eingetütet, die Wanderer haben sie zugestellt, der Chor macht die Deko, die Fußballer stuhlen auf und viele Mitglieder sorgen fürs Essen.

Helga Schmidwenzl, die, seit sie 66 ist, nicht mehr als Trainerin mitmischt, sondern immer noch als Kassier der Gymnastikabteilung, findet es toll, dass sich alles so modernisiert hat. „Es gab damals ja hauptsächlich Turnen. Und jetzt kann man tausend andere Sachen machen.“ Sofern man denn was anderes machen will. Die mehr als 40 Mädchen in den Turnfördergruppen sind vom Turnen schwer begeistert - „Die Bewegung macht Spaß und die Gemeinschaft ist toll“, sagen sie. Genau wie vor 100 Jahren.

@ **Video vom Turnen auf www.zvw.de**

Helga Schmidwenzl (links, 78 Jahre alt) und Gertrud Thompsen (94) erinnern sich am liebsten an ihre Teilnahme beim Deutschen Turnfest in Hamburg 1953. Bild: Bernhardt

Festakt und Sportwochenende

- Der **Festakt findet am Samstag, 17. Mai**, in der Rems-Murr-Halle statt. Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Unterhaltung bietet **der Chor „Mittendrin“ und die Tanz-Akademie Minkov**.
- Im Mittelpunkt des Festaktes steht eine **Talk-Runde zum Thema „Das Ehrenamt im Verein“**, moderiert von Stefan Orner (SWR). Gesprächspartner sind: Katrin Altpeter (Landessozialministerin), Petra Häffner (MdL und Präsidium im Schwäbischen Turnerbund), Landrat Johannes Fuchs und Bürgermeister Jürgen Kiesl.
- Beim **Sportwochenende** gibt es am **Samstag, 19. Juli**, die Vereinsmeisterschaften in Leichtathletik, ein Tischtennisturnier, einen Stadtlauf und ein Bouleturnier.
- Am **Sonntag, 20. Juli**, findet das Gaukindertreffen mit Wettkämpfen statt sowie ein Festnachmittag und eine historische Stadtwanderung.

Vor 60 Jahren war Geräteturnen für Frauen verpönt, wegen der notwendig knappen Bekleidung.

Was · Wann · Wo

„i-dipfele trifft schwäbische Erotik“: 20 Uhr Kabarett mit Gesa Schulze-Kahleyß und Christiane Maschajechi, Rems-Murr-Halle, Leutenbach.
Kalle Pohl „Du bist mir ja einer“: 20 Uhr Kabarett beim KTSV Hößlinswart.
Frühjahrskonzert der Metrum-Big-Band: 20 Uhr Storchenkeller, Winnenden.
Klamottentausch-Party: 17 bis 18.30 Uhr Einführung ins Thema, 19 bis 21 Uhr Party in den neuen Outfits, Jugendhaus Leutenbach.
Einweihung des Winnender Osterbrunnens: 15 Uhr am Marktplatz.
Freitagskaffee: 14.30 Uhr im Foyer der Gemeindehalle Höfen.
Seniorentanz mit Manfred Götz: 15 Uhr im Saal, Haus im Schelmenholz.
Spieleabend: 19.30 Uhr Naturfreunde Schwaikheim, Naturfreundehaus.
Ökumenische liturgische Abendwanderung: 19 Uhr Start in der Mauritiuskirche Oppelsbohm.
Tanzen für einen guten Zweck: 21 Uhr Tanztreff Samba, Winnenden.
Hauptversammlung: 19.30 Uhr SV Winnenden, Vereinsheim.
Abteilungsversammlung: 19.30 Uhr Ski und Wandern im VfR Birkmannsweiler, Vereinsheim Talaue.
Hauptversammlung: 20 Uhr Obst- und Gartenbauverein Vorderweißbuch, Gasthaus „Lamm“.
Mitgliederversammlung: 19 Uhr Bürgerverein Höfen, Foyer der Gemeindehalle Höfen.

Ausstellungen

Tuschemalerei: 7 bis 13 Uhr Werke von Petra Friedrich, Rathaus Winnenden.
Sonderausstellung: 8 bis 12 Uhr Leutenbacher Künstlerinnen Sylvia Malcherek und Roswitha Oesterle, Rathaus Leutenbach.

Baden

Wunnebad Winnenden: 7.30 bis 21 Uhr, Sportbecken 8 bis 21 Uhr. Sauna: 12 bis 22 Uhr gemischt, lange Saunanacht bis 23.45 Uhr.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: geschlossen.
Ortsbücherei Leutenbach: geschlossen.
Ortsbücherei Nellmersbach: geschlossen.
Ortsbücherei Schwaikheim: 10 bis 12 und 16 bis 19 Uhr. 15 bis 16 Uhr Vorlesestunde für Grundschulkinder.

Jugendtreffs

Haus der Jugend Winnenden: 15 bis 18 Uhr Teenieclub.
Katholische Kirchengemeinde Winnenden: 16.30 bis 18 Uhr Spielen und Basteln, 8 bis 12 Jahre, Saal unter der Borromäuskirche.
Jugendtreff Maximilian-Kolbe-Haus Schelmenholz: 19 bis 22 Uhr, ab 14 Jahren.
Jugendhaus Schwaikheim: 17 bis 21 Uhr offenes Haus.
Jugendtreff Leutenbach: 17 bis 22 Uhr.
Jugendtreff Berglen: 17 Uhr Jugendraum im Schumannweg, Oppelsbohm.
Berglesbond Steinach-Erlenhof: 19 Uhr Jugendevent im Vereinsheim am Sportplatz.

Deponie / Recyclinghof

Mülldeponie Eichholz und Recyclinghof: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Staufenapotheke, Heinrich-Küderli-Straße 2, Waiblingen, 0 71 51/5 92 26.
Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Marktstraße 81, 0 71 95/58 72 63.
Diakoniestation Winnenden: Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/9 06 81 20.
Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.
Wellcome Winnenden: 0 71 81/88 77 04.
Sozialstation Leutenbach, 0 71 95/94 73 94.
Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/ 95 08 99.

Wir gratulieren

Winnenden: zum 84. Geburtstag Herrn Herbert Hager, Forststraße 24, Schelmenholz; zum 83. Geburtstag Frau Erna Geiger, Brunnenstraße 3; zum 75. Geburtstag Herrn Hermann Stechel, Marktstraße 36;
Leutenbach: zum 80. Geburtstag Frau Dr. Elfriede Maria Jäger, Brahmsstraße 1; zum 74. Geburtstag Herrn Max Manfred Föhl, Blumenstraße 16, Nellmersbach;
Schwaikheim: zum 75. Geburtstag Frau Erika Elisabeth Gabriel, Sonnenmeiler 15; zum 70. Geburtstag Herrn Hellmuth Weiß, Zeppelinstraße 15;
Berglen: zum 75. Geburtstag Frau Helga Marianne Schneider, Lessingstraße 22, Lehnenberg.
Zur Goldenen Hochzeit: Dora Luise und Dieter Wolf Rabold, Neuffenstraße 16, Birkenweißbuch.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95 / 69 06 -39, Fax 0 71 95 / 69 06 -30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06 -49, Fax 69 06 -40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 11/7 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap). Sekretariat/Serviceseite: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz); Sabine Lilienthal (lil), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp). Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus), Nicole Heidrich (nihe)
Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)
Online: Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Ramona Adolf (rad)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder:
Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566 -444, Fax 0 71 51/566 -403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems–Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 30,50 €, Postbezug 33,30 €, inkl. 7 % Mwst. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtld. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 47 vom 1. 1. 2014.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firma Hofmeister Erlebniswohnzentrum Bietigheim-Bissingen bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.